M1:

In den Planungen zur Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes / neuen ZOB werden alle relevanten Verkehrsarten abgebildet und nach Fertigstellung am Bahnhof angeboten. Der politische Beschluss zur Weiterverfolgung des Projektes wurde in der Stadtratssitzung am 29.10.2019 gefasst. Zuwendungsanträge sind in Vorbereitung bzw. bereits eingereicht. Federführend hierzu ist der FB 2 Stadtentwicklung & Bauwesen.
Um kurzfristig erste zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten anbieten zu können, beteiligt sich die Verkehrsabteilung an der Bike & Ride-Offensive der Bahn AG. Es haben schon mehrere Abstimmungstermine stattgefunden.
Gleiches gilt für VRNnextbike, mit dem gestartet werden kann, sobald ein entsprechender Vertrag durch den VRN vorgelegt wird.

M2:

Die Einrichtung eines Mobilitätsforums wird als Projekt im Strategieprozess der Stadtverwaltung „NiA - Neustadt im Aufbruch“ weiterverfolgt, um den Input der Mitarbeiter/innen nutzen zu können. Außerdem beabsichtigt die Verkehrsabteilung ein Mobilitätskonzept zu erstellen. Ab nächstem Jahr soll der Arbeitskreis Radverkehr wieder regelmäßig tagen. Zudem wird die Abteilung Foren bzw. Arbeitskreissitzungen zu den Themen Radverkehr und Nahverkehrsplan im ersten Halbjahr 2020 durchführen.
Das betriebliche Mobilitätsmanagement hat in diesem Jahr stark an Bedeutung gewonnen. Es wurden zahlreiche Dienst-Pedelecs und E-Dienstwagen angeschafft. Ab dem kommenden Jahr wird für alle Bedienstete der Stadt Neustadt an der Weinstraße das Jobticket angeboten.

M3:

Als eine Kampagne zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs hat Neustadt 2019 erstmals am Projekt STADTRADELN teilgenommen. Am 18. November 2019 wurden wir in Hannover für Platz 1 unter den bundesweiten Newcomern in der Kategorie "Fahrradaktivstes Kommunalparlament 50.000 bis 99.999 Einwohner" ausgezeichnet.
Die Kampagne soll im kommenden Jahr unter Federführung des Klimaschutzmanagers, Herrn

Marcel Schwill, in Kooperation mit dem Radverkehrsbeauftragten, Herrn Arnold Merkel, fortgeführt werden.

M4:

Zum Projekt "Mobility on demand" gibt es seit zirka zwei Jahren diverse Abstimmungen mit dem Vorhabenträger MoD GmbH/Neustadt und seit über einem Jahr eine regelmäßig tagende Arbeitsgruppe zwischen der Firma und der verschiedenen Teilen der Verwaltung. In unterschiedlicher Intensität sind eingebunden:

-- FB 1: SG Organisation und allg. Verwaltung

-- FB 2: Hausspitze und Abteilung Verkehrsplanung

-- FB 3: Hausspitze und Ordnungsamt

-- FB 6: Hausspitze und stateg. Controlling.

Die Federführung für die Arbeitsgruppe lag lange Zeit bei Herrn Bgm. Röthlingshöfer, seit ca. 6 Wochen bei Herrn Beigeordenten Adams.

Da mit dem Thema rechtliches und technisches Neuland beschritten wird, geht es in der AG um die Klärung von hochgradig speziellen rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Fragen aus den Bereichen des Straßenverkehrs, der Verkehrszulassung, des ÖPNV, der Kommunalwirtschaft und der Gemeindeordnung. Eingebunden sind von Zeit zu Zeit auch der VRN, der LBM und die Fraktionen.

Eine Grundsatzentscheidung im Rat, ob ein Ersatz des ÖPNV durch MOD, wie bisher vom Betreiber geplant bzw. gewünscht, im Benehmen mit unserem Verkehrsverbund möglich und sinnvoll ist, konnte deswegen noch nicht getroffen werden, weil die Stadt hier permanent Neuland betritt und der Betreiber die Ausgestaltung seines Vorhabens auch aufgrund gesetzlicher Vorgaben mehrfach abänderte. Die Entscheidung wird dem Rat aber im ersten Quartal 2020 unterbreitet werden.